

Berufsgenossenschaft eintritt. Natürliche soll die Versicherung auch für solche Fälle gelten, welche sich nicht unmittelbar im Betriebe, sondern bei sonstigen Dienstleistungen für den Unternehmer im mittelbaren oder unmittelbaren Auftrage eßselben ereignen. (S. 3.)

* Heilbronn, 2. Juni. Herr Oberbürgermeister Hegelmayer hat der Stadt Heilbronn vorgezogen, er wolle gegen Gewährung einer Pension von 6000,- R. freiwillig zurücktreten; er habe ein, das der gegenwärtige Bahnhof unabbar sei.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 2. Juni. Gegenüber dem Redakteur des „Neuen Freiheit“ äußerte der Baron Abens: Die Differenzen zwischen dem bisherigen und meinem Kabinett sei in der Garantiefrage zu suchen. Er sei der Ansicht, daß das Gesetz im Magnatenhaus auch ohne einen Besluß abgelehnt werden werde, und erkläre in der Thatzache, daß der Kaiser ihn auf Grund des liberalpolitischen Programms mit der Staatsbildung des Ministeriums betraute, eine stärkere Garantie für die Durchführung, als im Programm. Er rechne auf die Unterstützung der liberalen Partei, da von ihrem Programm kein Jota genommen werden sollte. Es liege ihm die Absicht fern, andere Elemente heranzuziehen und dadurch die Einheitsfähigkeit der liberalen Partei zu gefährden. Er vermag keinen Grund (?) für eine Verneinung der Mitarbeitserlaubnis einzelner bisheriger Minister zu finden, da es sich um die Realisierung des bisherigen Regierungsprogramms handelt.

* Wien, 2. Juni. Das Hauptorgan der liberalen Magnaten-Opposition, das „Vaterland“, nimmt trotz des Falles des Kabinets Wekerle keinen Sieg-Panzer an. Dennoch erläutert das Blatt, es zieht nicht weit vor der Kippe entsteht, an der Dr. Wekerle scheiterte. Zählt auch er sich von den liberalen Schlagwörtern und Aussichten gejagt zu haben, so werden auch diese Schwierigkeiten nicht geladen, und sollte er auch die parlamentarischen mestern, die des Leidens werden sich nicht so leicht fortsetzen lassen, und vollends das Urteil Göttes (?) und der Geschichte mögde ihn nicht weniger belasten, als es Dr. Wekerle und Gewissens getrieben hätte, wenn sie ihre Pläne hätten ins Werk setzen können. (Intelligenzblatt des „Vaterland“) für den Grafen Abens doch einen Widerstand gründet, nämlich den, daß er „Canalier“ ist. (Wiederholt erläutert das conservativen Organ dannen Wauches, was sich ereignet hat. D. Red.)

* Wien, 2. Juni. (Abgeordnetenhaus). Der Präsident von Chlumetz kritisiert in der Schlussrede mit, daß er in Übereinstimmung mit dem Wunsche der Regierung dem Bericht über die Finanzreform folgt, bei dem Ministerpräsident des Reichsrates auf die Tagessitzung freien werde. Im Bericht auf die Wahlberichtsform wird der Vorschlag auf die heutigen Sitzungen des Ministerpräsidenten, daß sowohl die Regierung wie auch die Coalitionsparteien sich der Wirkung bemüht seien, diese Angriffswellen mit allen Kräften zu föhren. (Die anderen Abgeordneten durchgeführt wurden, daß es jedoch länger läuft, bis der Wunsch erfüllt wird.) Der Wunsch, vorsichtig, schriftstellerische Weisung der Finanzregierung durch eine Veränderung des Staatsaufgabenstellen werden kann, erhält die Stimmen einer von den Bürgern am 18. April 1900 ausgerufenen Commission von 18 Deputierten den Auftrag, am 30. Juni einen Gesetzesentwurf vorzulegen, der die Reform der Verwaltung durch Vereinfachung derselben und Herbeiführung größtmöglicher Ersparnisse im Staatsbudget, bis dahin unterdrückte die Regierung der finanziellen Regierung. (Abgeordnete Chlumetz) Der Ministerpräsident sagt hierzu, am 17. Februar 1898 sei unter den gleichen Umständen derselbe Weg vorgeschlagen worden. Es handelt sich um einen Abwehrkampf und man müsse bewusst, ob aussergewöhnlichen Mitteln greifen. Und nunmehr sollen diese Vorschläge nicht abnehmen. (Abgeordnete Chlumetz) Hieraus werden die Delegations-Sitzungen vorgenommen, wenn sich noch das Urteil vertragte.

* Wien, 3. Juni. (Telegramm.) Wie das „Fremdenblatt“ und das „Neue Wiener Tagblatt“ aus West melden, hat der Baron Graf Abens-Höderwärth, einem Beinher gegenüber gehoben, er betrachte seine Mission geradezu als gescheitert. Dem „Magyar Ujság“ zufolge hätte Graf Abens-Höderwärth bereits mit dem Kaiser telegraphiert, daß er unter den schwierigen Umständen nicht in der Lage sei, ein Cabinet zu bilden.

* Wien, 2. Juni. In der heutigen Abend stattgehabten Konferenz der liberalen Partei berichtet Dr. Wekerle, daß die Kreise sein Unterbreitung, betreffend den Vorsitz, nicht angenommen und das Cabinet demgegenüber demission habe. Hierauf brachte der Abgeordnete Darachi einen Beschlußantrag ein, nach welchem die Partei an dem ganzen liberalpolitischen Programm unentwegt festhalte. Die Partei spricht die patriotischen Bedenken über den Rücktritt der Regierung aus, dankt derselben für ihre männliche Haltung, erläutert ihre unerschütterliche Abhängigkeit und ihr Vertrauen gegenüber der abgetretenen Regierung und fordert den Ministerpräsidenten und die Minister auf, die Führung der Partei weiter zu behalten. Der Antrag wurde euphorisch aufgenommen. Dr. Wekerle dankte für das ihm und seinen Kollegen beigebrachte Vertrauen und erklärte es als Pflicht, die Prinzipien der Partei weiter zu kämpfen, um so mehr, als nicht persönliche Ansprüche, sondern Prinzipien sie leiten; sie nehmen die Führungsschaft an und sie verpflichten sich, im Kampfe aufzuhalten. (Begeisterter Applaus.)

* Pest, 2. Juni. Der Empfang Abens-Höderwärths durch die hauptsächliche Presse ist wenig sympathisch. Die liberalen sind unbedingt, weil Höderwärth die Kabinettsbildung auf der Basis des seitlichen Programms verhindern will. Die liberale Presse verzweigt mit mehr oder minder großer Entzerrung, daß das Cabinet gefüllt sei, obgleich oder weil es das Vertrauen der Nation besitzt. Selbst der „Pest. Lloyd“ fragt: Wenn das neue Cabinet das alte Programm behält — warum dann der Sturz des alten? Die radicalen Organe sprechen von einem Konsort, der der Nation angehört sei, und reden es Höderwärth über an, daß er sich zu dieser Rolle angeboten habe.

* Pest, 2. Juni. Die Kabinettsbildung durch den Grafen Abens bezogt großen Schwierigkeiten, obwohl er die häufigste Zustimmung abgab, daß er aus der liberalen Partei allein das neue Ministerium bilden und mit Männer anderer Parteien gar nicht in Verbindung treten wolle. Graf Abens versicherte auch, daß er sämtliche liberalpolitischen Vorlagen noch in diesem Monat unverändert durchbringen wolle (?) und auf eine unerwartete Weisheit im Überbaute rede. Die liberale Presse erwähnt eine kleine Haltung. Graf Abens hat heute mehrere liberale Politiker Winkstelle an, erhielt jedoch überall eine ablehnende Antwort. Der Sohn Sebastian Tisza's, dem er das Finanzministerium angeboten hat, lehnte ebenfalls ab.

Frankreich.

* Paris, 2. Juni. Der Deputierte Pochal Grasset wird die Regierung am Dienstag wegen des Dementis, nach welchem die General-Inspectrice des Armee jede Beziehung zu dem Artikel des „Figaro“ über die Arznei-Präparate bestreiten, interpellieren. Die sozialistischen Deputierten beschlossen, von einer Kundgebung auf dem Kirchhof der Pariser Kathedrale zum Gedächtnis der im Jahre 1871 erschossenen Kommunarden am Sonntag abzusehen, und verlangten alle sozialistischen Parteien zu demselben Verhalten.

* Paris, 2. Juni. Der neue französische Minister des Äußeren, Gontaut, ist noch ein jüngerer Mann, Ende der Dreißiger, und im Besitz ausgedehnter Erfahrung. Er fand zweitunter Jules Ferry im Außenminister Dienst als Privatsekretär Verwendung und war an der Abfassung des französisch-belgischen Kongressvertrages beteiligt. Wenn Dupuy in den afrikanischen Angelegenheiten jetzt straffere Seiten aufzuzeigen gewillt sein sollte, so bat er in Gontaut einen ebenso energischen als lenktüchtigen Beistand. Ein konkurrenz Blatt weistet in dem gegenwärtigen französischen Auslandspolitik ironisch den Chef einer fünftzügigen Minister. In Sizilien erwartet ihn eine Halt des Sultan.

Schweiz.

* Bern, 2. Juni. Morgen findet die Volksabstimmung über das mit 52 387 gültigen Unterschriften eingereichte Initiative begleitet, betreffend das Recht auf Arbeit, statt. On diesem Begehr wird in erster Linie verlangt, daß durch die Bundesversammlung jedem Schweizer das Recht auf anstrechende lebhafte Arbeit gewährleistet werde. Die Gesetzgebung des Bundes soll diesem Begehr unter Mitwirkung der Kantone und der Gemeinden in jeder möglichen Weise Gestalt verleihen. Eine Annahme des Antrags ist ausgeschlossen; es handelt sich bei demselben lediglich um ein Mandat zur Neubeklebung der etwas matt gewordenen sozialdemokratischen Bewegung.

Italien.

* Rom, 2. Juni. „Popolo Romano“ bestätigt, daß die Unterzeichnung des Vertrages mit den freien Vatikanen wegen der Übernahme des Allobolimonopols unmittelbar bevorstehe. — Nach der Erinnerungsteile, die heute früh in den Universitäten für Garibaldi stattfand, veranstalteten die republikanischen Studenten eine Demonstration zu Gunsten des Dejacées. Da der Rest der Studentenschaft gegenwärtig protestiert, entstand eine Polizei, welche Polizei berief; diese wurde aber von den Republikanern zurückgeworfen, und es gelang den letzteren sodann, zum Zeichen ihres Protestes gegen die Verurteilung Dejacées, eine umstürzte Statue des Galvani zu holen.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. (Bürokratische Melbung). Deputiertenkammer. Fortsetzung der Beratung über die finanziellen Abkommen. Unter großem Aufsehen trat der Ministerpräsident des Reichsrates ein. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der heutigen Abstimmung in der Deputiertenkammer stimmten in Gunsten der Regierung die beiden Parteien, ein Theil der Rechten, die dauernde und die legale Partei. Unter den Abgeordneten, welche für die Regierung stimmen, befanden sich Chimirri, Cappioli, Damiani, Forti, Nicelli, Morini und Bellotti. Gegen die Regierung stimmten u. a.: D'Orsi, Branca, Cavallotti, D'Alessio, Radini, Luigi Ricci, Giolitti, Ambrosi, Lacava, Ferriani, Martini, Bachetti und Sanabellis.

* Rom, 2. Juni. Bei der he

Königreich Sachsen.

■ Leipzig, 4. Juni. Die Königin Carola von Sachsen besuchte Sonnabend Vormittag auf der Rückfahrt nach Dresden, von Brüxel kommend, unsere Stadt.

■ Leipzig, 3. Juni. Der Deutsche Buchdrucker-Verein, die nationale Vereinigung der deutschen Buchdruckereibesitzer, begibt am 10. Juni in Mainz unter vornehmlich großer Beteiligung die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Der Verein, welcher am 15. August 1869 in Mainz gegründet wurde, hat während seines vierzigjährigen Bestehens nicht nur die Interessen seiner Mitglieder und des Gewerbes wahrgenommen, sondern auch nach Kräften für das Wohl seiner Arbeitnehmer durch Errichtung von Cafés, Arbeitswochenheimen u. s. w. gesorgt. Zur Feier zählt er circa 1400 Mitglieder, welche etwa 15.000 gelehnte Buchdrucker beschäftigen. Sie behalten und vor, auf die Tätigkeit des Deutschen Buchdrucker-Vereins zurückzukommen, sobald die in Dresden befindliche Jubiläumsfeierlichkeit erschien sein wird.

■ Leipzig, 4. Juni. Am 1. Juni feierten drei verdiente Veteranen der Arbeit das fünfzigjährige Berufsjubiläum in ihrer Angehörigkeit zu der heissen Firma J. & Brodhaus: der Thüringer Herr Friedrich Bernhard Giehren, 57 Jahre als Sohler thätig, 72 Jahre alt; Herr Ludwig Hermann Schröder, Buchdrucker und Zeugsmelter, 65 Jahre alt, 50 Jahre lang ununterbrochen an demselben Posten, und Herr Wilhelm Moritz Voigt, 65 Jahre alt, Vorstand der Weidenbergerei von J. & Brodhaus, seit Jahren 1843 ununterbrochen zum Personal der Firma gehörig. Radebeul dient seitdem der Gott am Vormittag Goldküche ausgesprochen und gehörte überreicht worden waren, gaben die Kollegen zu Ehren der Jubilare am Abend einen Festkonzert mit Musik und theatralischer Vorstellung, dem auch der älteste Chef der Firma, Herr Dr. Eduard Brodhaus, beikam. Ein College der Jubilare erhöhte in seinem Toast an dieselben, doch in den letzten 3 Jahrzehnten 45 derartige fünfzigjährige Berufsjubiläen bei Angestellten der Firma J. & Brodhaus stattgefunden hätten. Herr Voigt, der schon im vorigen Jahre durch die Gnade des Königs die "Große silberne Medaille für Treue in der Arbeit" erhalten hatte, wurde auch durch ein anerkennendes Schreiben und Ehrengebeten des Deutschen Buchdruckervereins ausgezeichnet.

■ Die Monatsversammlung für die Gemeindeangehörige zu St. Petri fand nächsten Mittwoch Nachmittag 4 Uhr im Bischöflichen Peterkirche statt. Freunde und Freunde des Werkes sind zu dieser Versammlung willkommen.

■ Der gestern Morgen nach Renzschmühle abgefasste Sonnenzug war mit 560 Personen besetzt.

■ Leipzig, 4. Juni. Ein vom Amtsrathreiche Oberbach wegen Unterschlagung stets billig verfolgter Fleischergeselle aus Riesa wurde gestern Vormittag in einer kleinen Herberge politisch ermordet und festgenommen. Gestern Vormittag hat sich ein hier wohnhafter 52-jähriger Markthelfer aus Ponitz aus unbefestigten Gründen durch Erhängen entlebt. — Gelegentlich einer in der Sonntagsnacht in einer Restauration in Neustadt stattfindenden Schlägerei erhielt ein Hauseigentümer eine erbärmliche Verletzung am Kopf, die die Anlegung eines Notverbands erforderlich machte. Der Thäter ist unbekannt.

■ Vergangener Nachmittag fiel ein 35-jähriger Knabe vor dem Geschäft an der Viehstr. Nr. 3 in die Pleiße, wurde aber nach Lösen und anscheinlich unverletzt vom Badermeister Steinmetz in Sicherheit gebracht und seinen Eltern übergeben.

■ Ein Grundkreis fand am Sonnabend Abend in einem Grundstück der Schäfchenstraße statt. Der 35-jährige Sohn des Eigentümers war der Gordius mit Streichholzen zu Hilfe gekommen, wodurch sie leicht gelungen waren. Der Knabe wurde von den Hassbewohnern noch schrecklich geschlagen.

■ Das neue Bureau des Städtebaus: Im neuen Theater gelangt am heutigen Montag Schafkopfs "Sommertheater" zur Aufführung — Morgen, Dienstag, beginnt S. & Sohn's "Wahlspiel an unserem Städtebau". Morgen Nacht singt das Ministerium, deren Gesang mit hohem Interesse empfiehlt wird, die "Sakristeia" in "Der Biberbüchsenjäger".

■ In Kastell-Poels. Die "Troupe Orientale des Ouled el Bad" wird heute ihr zweites Spiel im Batteriesaal geben. Das Eintritts für dieses ist von der Direction erlaubt worden. Ein Besuch der hochinteressanten Schauspielerin ist um so mehr zu empfehlen, als die "Troupe Orientale" nach ihren schon früher getroffenen Rossepositionen nur noch drei Mal hier auftreten kann; die Zeit, sie kennen zu lernen, ist also spätestens gleichzeitig bemessen.

■ Neues Sommertheater im Hotel Stadt Altenburg. Die dreitägige "Feste 'Der Mann mit 100 Köpfen'" von Gustav Rauh und Edmund Delavigne wird heute Montag zum dritten Male aufgeführt. Der Besuch dieser Vorstellung kann freudigstes gefundenes Glück sein.

■ Im Städtchen "Friedrichs-Höfen" in Connewitz fand heute Nachtag Concert statt vom neuen Leipziger Comme-
dittheater des Herrn Günther Cobenzl.

■ Von dem neuen Musikdirektor Günther Cobenzl mit seinem Neuen Leipziger Concert-Drechsler seit Montag während der Sommerferien veranstalteten großen Konzerte im Albertinenhof und des Bausch's weist. Die Leistungen der Kapelle dienen als sehr gelungen bekannt sein und ist die siebte Konzertreihe ganz bestens dazu angehalten, dem Unternehmen bestätigt zu verschaffen.

■ Dem Concurrenzentswurf des Herrn Architekten

Felix Thalheim im 2. Meidnitz zum Bau einer evangelischen Kirche in Magdeburg-Wilhelmshöft ist eine lobende Anerkennung zugedacht worden.

■ Burg, 2. Juni. In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung wurde dem bissigen Stadtkommissar Wallhoff für die Fertigung des Baues des Wurzener Wasserkraftwerks mit 5 gegen 8 Stimmen eine Gratifikation von 5000 £ bewilligt. Von Seiten des Wasserbaubüros ist dies kein Ratschlag, was der die Gewährung der Gratifikation empfehlende Beschluss mit Stimmeneinheit gefasst worden.

■ Hainichen, 2. Juni. Besonders erfreut sich vom 1. Juli d. J. die Invaliditäts- und Altersversicherungspflicht auch auf die Handgewerbevertreter der Tiefenbachindustrie. Um nun die interessirten Kreise in vornehmen mit dem Geiste näher bekannt zu machen und den Betreffenden Gelegenheit zu geben, sich darüber zu äußern, wie den Bestimmungen des Gesetzes am geeigneten nachkommen sei, batte der Vorstand des Versicherungsanstalt die Interessen des Versicherungsbüros Hainichen-Franzenberg a. für getreuer Nachmittag zu einer Verleihung im bisherigen Rathausbause eingeladen. Vom Vorstande des Versicherungsbüros waren dessen Vorsteher, Regierungsrath Weger, sowie Regierungsrath Scheider erschienen, um Ratholzäge aus den beobachteten Interessenkreisen entgegenzunehmen. Ferner waren anwesend die Bürgermeister Friedel-Hainichen, Dr. Beckenbernd, Apelt-Mittweida, Schöne-Oederan, Rüder-Rossmann und Erbenreuther-Lauter, weiter Beiratsschreiber. Demmering-Döbel und Dr. Mayerkrisz aus Hainichen sowie eine größere Anzahl von Fabrikanten aus Hainichen und Umgegend, Frankenbergs a. — Regierungsrath Weger machte die Anordnungen mit den Behauptungen des Gesetzes bekannt und gab auf die gestellten Fragen bereitwillig Auskunft. Gegen 18 Uhr schloß die Konferenz, nachdem Bürgermeister Friedel-Hainichen dem Regierungsrath Weger für sein Erheben gedankt hatte.

■ Chemnitz, 3. Juni. Der im Januar dieses Jahres in noch jugendlichem Alter verstorbene Inhaber des Firma H. & Küchmeister in Chemnitz, Herr Reinhold Küchmeister, hat durch legitime Verfügung bestimmt, daß jedes der Arbeiter seiner Fadri nach dem Berstand der letzten ein Betrag von 10. — für je ein Jahr der Zeit, in welcher die Verbrechen bei der genannten Firma beobachtet waren, ausgezahlt werde. Radebeul nun der Berstand erfolgt ist, wurde den Arbeitern in diesen Tagen seines der Schuh des Herrn Reinold Küchmeister das Geld ausgezahlt. Es erzielten Einzelne verschiedene Beträge bis zu 300 £ (Dresden-Nachr.).

■ Chemnitz, 3. Juni. Der Generalleutnant Frhr. v. Hodenberg, Commandant der 2. Division Nr. 21, traf heute im Begleitung seines Adjutants, Majors v. Kosch, hier ein und begab sich nach dem Exercisplatz bei Wilzenhain, wo sie die Belebung der 4. und 5. Eskadron des heissen 1. König-Pruisen-Regiments stattfand, welcher auch der Brigade-Commandant Generalmajor Edele von der Planitz beobachtete. Nach Beendigung der Belebung feierten die genannten Generale nach ihrem Abteilungswinkel Hotel de Saxe zu Lauterbach und reisten den Abend in ein Rettungskrankenhaus, wo sie ein Bettlager nahmen. — Nachmittags fand im Offizierscasino Diner statt, an dem der Herr Divisions-Commandant Theilmann, Herr Generalmajor Edele von der Planitz war bereits Mittags angetreten und nach einige Autore.

■ Großenhain, 2. Juni. Generalleutnant Frhr. v. Hodenberg, Commandant der 2. Division Nr. 21, traf heute im Begleitung seines Adjutants, Majors v. Kosch, hier ein und begab sich nach dem Exercisplatz bei Wilzenhain, wo sie die Belebung der 4. und 5. Eskadron des heissen 1. König-Pruisen-Regiments stattfand, welcher auch der Brigade-Commandant Generalmajor Edele von der Planitz beobachtete. Nach Beendigung der Belebung feierten die genannten Generale nach ihrem Abteilungswinkel Hotel de Saxe zu Lauterbach und reisten den Abend in ein Rettungskrankenhaus, wo sie ein Bettlager nahmen. — Nachmittags fand im Offizierscasino Diner statt, an dem der Herr Divisions-Commandant Theilmann, Herr Generalmajor Edele von der Planitz war bereits Mittags angetreten und nach einige Autore.

■ Großenhain, 2. Juni. In einer mechanischen Werkstatt ist eine Arbeits-Einstellung erfolgt. Ein Arbeiter, der die Richtlinien der Ausnahme der Arbeit nicht abhalten wollte, wurde verhaftet.

■ Grimmaischau, 2. Juni. Das Capitel "Armenwesen" erfordert im laufenden Jahre nach dem Stadtbaukonto die Summe von 42 300,34 £, welche an Einnahme nur 9324,55 £ gegenübersteht. Unter den Ausgaben befindet sich 12 500 £ an hoher Unterstützung für hier lebende unterstützungswürdige Personen; an Erziehungsbeiträgen für hier lebende und hier unterstützungswürdige Kinder 2800 £, Aufwand für in Anfängen untergebrachte Personen 5500 £, für im bisherigen Krankenhaus verpflegte Personen 4500 £, Fehlbetrag des städtischen Armenhauses 7495,29 £, Unterstützung an hier lebende Einwohner 1200 £, an auswärtig hier unterstüzungswürdige Personen 1000 £. Unter der Einnahme befindet sich an veränderten Unterstützungen vom Landarmensemband 2000 £, von Deidarmenverbanden 1500 £ und von Privaten 1000 £.

■ Reichensdorf, 2. Juni. Das in nächster Zeit hier zu errichtende zweite Bezirksschulgebäude wird nach vom Schulamt genehmigten Bauplane und Kostenanschlag eine Baumaße von nahezu einer Viertel Meilen erfordern. Der impostante Bau wird sich darstellen als ein aus Keller, Erd- und 2. Obergeschossen bestehender Bau von 63 m Front mit Bläuelandbauten und Turnhallen gebäude; das letztere soll zugleich bei Schulweiterleitungen als Schulsaal Verwendung finden. Das Schulgebäude wird enthalten 23 Unterrichtsräume für je 60 Kinder, 1 Combinationssimmer für 50 Kinder, Fechtsaal, Lehrmittel- und Conferenzzimmer, Directorialzimmer, Lehrerzimmer und Handwamswohnung. — Als Entschädigungssumme für Grundstückeiteignungen bei dem Bau des Staats-Bahnlinie Reichenbach-Wolfsburg wird jetzt festgestellt das Staate 421 365 £ zur Auszahlung gelangen; der höchste Betrag fiel auf Reichenbacher Seite. — Ein festes Jubiläum, das 50-jährige Weißerjubiläum, feierte gestern der Buchdrucker Christian Gottlob Schäfer, der Buchdrucker und Verleger von "Die Sächsische Rundschau".

■ Rödental-Poels. Die "Troupe Orientale des Ouled el Bad" wird heute ihr zweites Spiel im Batteriesaal geben. Das Eintritts für dieses ist von der Direction erlaubt worden. Ein Besuch der hochinteressanten Schauspielerin ist um so mehr zu empfehlen, als die "Troupe Orientale" nach ihren schon früher getroffenen Rossepositionen nur noch drei Mal hier auftreten kann; die Zeit, sie kennen zu lernen, ist also spätestens gleichzeitig bemessen.

■ Neues Sommertheater im Hotel Stadt Altenburg. Die dreitägige "Feste 'Der Mann mit 100 Köpfen'" von Gustav Rauh und Edmund Delavigne wird heute Montag zum dritten Male aufgeführt. Der Besuch dieser Vorstellung kann freudigstes gefundenes Glück sein.

■ Im Städtchen "Friedrichs-Höfen" in Connewitz fand heute Nachtag Concert statt vom neuen Leipziger Comme-
dittheater des Herrn Günther Cobenzl.

■ Von dem neuen Musikdirektor Günther Cobenzl mit seinem Neuen Leipziger Concert-Drechsler seit Montag während der Sommerferien veranstalteten großen Konzerte im Albertinenhof und des Bausch's weist. Die Leistungen der Kapelle dienen als sehr gelungen bekannt sein und ist die siebte Konzertreihe ganz bestens dazu angehalten, dem Unternehmen bestätigt zu verschaffen.

■ Dem Concurrenzentswurf des Herrn Architekten

Felix Thalheim im 2. Meidnitz zum Bau einer evangelischen Kirche in Magdeburg-Wilhelmshöft ist eine lobende Anerkennung zugedacht worden.

■ Burg, 2. Juni. In der gestrigen Stadtverordneten-

Sitzung wurde dem bissigen Stadtkommissar Wallhoff

für die Fertigung des Baues des Wurzener Wasserkraft-

werks mit 5 gegen 8 Stimmen eine Gratifikation von 5000 £ bewilligt. Von Seiten des Wasserbaubüros ist dies kein Ratschlag, was der die Gewährung der Gratifikation empfehlende Beschluss mit Stimmeneinheit gefasst worden.

■ Hainichen, 2. Juni. In der gestrigen Stadtverordneten-

Sitzung wurde der bissige Stadtkommissar Wallhoff

für die Fertigung des Baues des Wurzener Wasserkraft-

werks mit 5 gegen 8 Stimmen eine Gratifikation von 5000 £ bewilligt. Von Seiten des Wasserbaubüros ist dies kein Ratschlag, was der die Gewährung der Gratifikation empfehlende Beschluss mit Stimmeneinheit gefasst worden.

■ Hirschfelde, 2. Juni. Neben der "Gaudi-Amp." schreibt, leidend

zum Karlsbad heimlebte und der wohl seinen Tod ahnte,

denn er erwähnt sich noch vor der Operation eine

Gruft, verlor einen zahlreichen Kreis von hier und aus-

wärts einen getreuen Freund und aufopferungsfreien

Freund. Er, der von seinen Glücksgehirn das berühm-

testen Gebrauch machte, wurde Hunderten zum Wohl-

thaler und Niemand preisgegeben an seine Hände. Vor Allem

war er einer jener hilflosen Wohlthäter, die uneigennützig geben,

ohne öffentlichen Dank zu wollen; er hat zahlreiche Personen

erhalten und ganze Familien auf Lebenszeit vor Stand be-

wohnt. In Dresden 1832 als der Sohn des ehemaligen

sächsischen Generalconseils, der sich u. a. der Freundschaft

Wiederbergs erfreute (der Meister widmete ihm seine ge-

samten Bilder), geboren, und zwar auf der Wilsdruffer Straße

an jener Stelle, wo jetzt die Dresdner Bank, die bisherige

Säule seiner Wohlthätigkeit, sich erhebt und wo bereits der Groß-

vater des Verdienstlichen lebte, gewohnt, dass er eine treffliche Erziehung

durch die besten Hauslehrer trug. Mit Vorliebe trug Freude von

Rassel Muß und wenn vereint er Künstler und Künstlerinnen

unter ihnen die Batti, Ucca, Nielson u. a.) in seinem ga-

ligen Hause, dem aus Sepp's Meisterhand davor-

gegangenen Palais an der Bürgerwiese. Der Künfti hat er

viel geopfert, und nie habe er sich, für sie mit vollen

Händen zu geben. Manches arme Talent hat er aufzubilden

lassen, manchen Künstler, den das Schicksal verfolgt,

die rettende Hand geboten. Mit Vorliebe trug Freude von

Rassel Muß und wenn vereint er Künstler und Künstlerinnen

unter ihnen die Batti, Ucca, Nielson u. a.) in seinem ga-

ligen Hause, dem aus Sepp's Meisterhand davor-

gegangenen Palais an der Bürgerwiese. Der Künfti hat er

viel geopfert, und nie habe er sich, für sie mit vollen

Händen zu geben. Manches arme Talent hat er aufzubilden

lassen, manchen Künstler, den das Schicksal verfolgt,

die rettende Hand geboten. Mit Vorliebe trug Freude von

Rassel Muß und wenn vereint er Künstler und Künstlerinnen

unter ihnen die Batti, Ucca, Nielson u. a.) in seinem ga-

ligen Hause, dem aus Sepp's Meisterhand davor-

gegangenen Palais an der Bürgerwiese. Der Künfti hat er

viel geopfert, und nie habe er sich, für sie mit vollen

Händen zu geben. Manches arme Talent hat er aufzubilden

lassen, manchen Künstler, den das Schicksal verfolgt,

die rettende Hand geboten. Mit Vorliebe trug Freude von

Rassel Muß und wenn vereint er Künstler und Künstlerinnen

unter ihnen die Batti, Ucca, Nielson u. a.) in seinem ga-

Schrein, Regale, Tische bill. Gütestr. 8, bet.

Hobelbänke,

jeweils alle Sorten Hobel eigener Fabrik bet.

Paul Kühn, Petersstraße 23.

Hochleg. Bücherregal

für Juristen, Rechte u. soziale, sehr billig zu verkaufen. Unterstraße 4, 2. Etage links.

Zu verkaufen: eine kleine Regale nebst Pendulettchen und ein 4-fachiges Bett. Postfachstraße 13, 2. Et. Nr.

Ein Gasmotor,

zu zweipferdig. Lebendig, in wegen Raffinerie eines gebrauchten Motorbahn bilden willig zu verkaufen.

Wahl. Buchdrucker Gutenberg,

e. G. m. b. H. Teissia.

Eine gebrauchte, aber noch in guten Zustand befindet. Lampenfertiger mit 2 Lampeströmen von 38 W. W. Preisliste, 5,50 M. Länge, 1,25 M. Durchmesser für 4 Minutenlanges Überbrud, ist wegen Betriebsvergängterung billig zu verkaufen.

J. G. Scheiter & Giesecke,

Leipzig, Brüderstraße 26/28.

Bertlein's P.-Wasser-Filter

— anerkannt der beste der Welt —

Monumentale Jahresfeier: 12 A

Wilhelm Bertlein,

Walter-Güller-Gebäude Rossmarkt 12.

Gabellations-Spec.:

Contor-Einrichtungen.

Hertlein & Co.

Möbelmöbelfabrik Rossmarkt 12.

Bonf. m. Ritter billig Maridauerstr. 9, part. r.

Wäschrollen, Oberbaumstr., J. Ritter, 18.

Wäschrollen, Oberbaumstr. u. alle Reparat.

A. Höhl, Rossmarkt 44.

800 Stück

— gebraucht Wäschrollen mit Taschen.

Größe 33, 30, 28 cm.

Bei billig zu verkaufen. Rossmarktstr. 16, im Weißgerber-Gebäude.

Ein neues Kontinent und ein

Kontinent steht hier billig zu verkaufen.

Näh. Römerstr. 34, im Laden.

Gedächtnisse, alle Sorten, Güterstraße 47.

Circa 20 Fass à 200 Liter

Brennspiritus

findt im ganzen ob. einzeln bedeutend weder

Zeughaus sofort vor. Gasse zu verkaufen.

Reaktionen wollen B. unter „Brenn-

spiritus“ ges. ill. Nachtwasserstr. 14, bet.

Abbruch.

E. Neubau, Ede. Grenz. u. Seiten-

straße, Böllersch, Böllersch, Böllersch, Böllersch,

Thüren, Dörfer, Böllersch, Böllersch,

Böllersch u. dagegen billig zu verkaufen.

3 Agaven!

grün-weiß, 1/2 Meter Durchmesser, 1 Stück

25. A. 2 Cleanerbündle, 21. Meter hoch,

Stiel Krone, wegen Blattmangel verkaufst.

Rittergut Wanzla

bei Erfurt.

Prima Wiesen-Heu,

heute dörfel. dörfel. dörfel. dörfel. dörfel.

Count. zu Bill. Tagelohr. Wiesstraße 18, 2. Etage.

F. Wolff, Schenckendorff,

empfiehlt alle Sorten Heu u. Grasböden,

1 Bandelet, 1 halbekt. 1 Krost, mehrere

offene Böden zu billigem Preise.

1 keine Galosche mit Dienstags, alle

Zeit auf Rutschwagen und Gelände verkaufst.

Ulfherr, Böllersch, Einsiedlerstr. 25, part. ill.

Ulfherr — 10 Liter 3-30. 6. ang. un-

beklagt. Böll. u. Thielis, Schäfersberg 11.

Lipps. u. Weidenbrüder Eisenstraße 43.

Lipsia-Fahrrad-Manufaktur

Bruno Zirrgiebel,

Leipziger Straße 2, 3 u. 4.

Preise bedeckt herabgesetzt

z. B.

Nannmann's Germania 9

Wanderer XIII

Darkopp's Diana X

Brennabor 4

Premier D II

Lipala 4

Fahrräder

in allen Preislagen und größter Auswahl

empfiehlt **Arthur Klarner**.

Wiederstraße 8 und 10.

Rover, Bissentein, 1. billig Tiefenstraße 1, p. i.

find die billigsten.

Son Dienstag, den 5. 7. 90, findet übermäßig ein großer, frischer Transport der allerbesten Belgischen (Lütticher) Arbeitspferde.

In leichtem und selten schweren Schläge unter krasse reicher, billiger und kostengünstiger Bedienung bei uns zum Verkauf.

Unteren weichen Kunden und Kaufleuten wird der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand geboten.

S. Grossmann & Sohn
Leipzig, Frankfurter Straße 6.
Telephon No. 954.



Größtes
Fahrrad - Fahrklager
O. F. Eule,
Torsionssprung 1.

Neuer, best. Rahmen und Räder, zu konkurrierend. niedrigsten Preisen zu verkaufen. Röhrige 15. Augustseitigkeit.

Gelegenheitslauf.
Neuer Pneumatic-Rover ist. 1. 200. 4 zu verl. 1 Jahr. Böll. Reichstraße 12, 1. Geb.

Rover, neu. „Adler“, für 600 zu verl.

Rover, neu. engl. zu verl. Böllersch 43, II. t.

Pneumatic, hochwert. Güterstraße 19, II.

Pneumatic-Rover, Böllersch 8, Güterstraße.

„Lola“,

englische Fahrräder, 1892 importiert. Höhe, 1,70 hoch, braunes, höheres, komplett gerüstetes Reitpferd, für mittleres und schweres Gewicht, wegen Preissteigerung zu verkaufen. Die Stute ist zweifach und unter jeder Garantie zu verkaufen.

Gefahrlos unter P. 152 in die Expedition dieses Blattes erhoben.

Ein sehr flotte **Kutscherpferde**

(Pferden), 500, 300, sind zweifach und allernächst auszuleihen.

Lindner & Co., Leipzig, Reichstraße 17, I.

20-, 30- u. 40.000 Mk.

Prinz- u. Reichsfürst-Leder zu 4% p. sofort

oder 1. Juli a. c. auf höhere 1. Hypotheken ausgleichen.

15. 20.000 ist sofort als zweite Hypothek zu 5% zu vergeben.

F. Metzger, Brüderstr. 4, Telephon 3207.

Raufgäste.

fette Lämmer

für den Verkauf Rittergut Zschepkau bei Station Grimmsdorf oder Bitterfeld.

Junge Hunde, alte Borsig'sche Rasse, sind zu verkaufen. Brauner Wahren.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Alfred Runge, Goethestraße 7, Tel. 1. 2167.

Ex. und Verl. von Gütern, Gütern, Gütern, I. Hypoth. in jeder Höhe leistungsfähig auszuleihen.

Hypothenken vermittelten

Rausches, Verein Rosenthal, Rathausstr. 26.

Gründliche Hypotheken vermittelten präzisenst.

W. Rysel, Theaterplatz 1. Betreiber der

Perz. Central-Gebäude-Geschäft.

Solide Firmen,

wie alle vorliegenden Recept-Antausch-

marken, beliebt, vertraulichkeit öff. eingestellt.

an **Rud. Moosé**, Köln, am E. 481.

50.000 Mark zu 4%.

als alleinige höhere Hypothek auf ein

Hausgrundstück nahe am Walde geachtet.

Gef. Extern. unter P. 132 in die

Expedition dieses Blattes.

40—45.000 Mark

an jeder Stelle oder 65—70.000 Mark zu

etlicher Größe innerhalb 1. der

Brandenburg werden auf ein industrielles

Grundstück in einer kleinen Stadt in der

Nähe Leipzig zu leihen geachtet.

Gef. Extern. unter P. 132 in die

Expedition dieses Blattes niedergelagert.

!!! Größter !!!

Einfalls in Leipzig von künstlichen getrockneten Herrenhosen, Gütern Tare. U. zu zahlreichen

Zeughäusern sofort zu kaufen.

Alle abgelagerten Herrenhosen werden

billiger und leichter zu kaufen.

U. Schröder, Nicolaistr. 35, I.

Betten fürt. Nürnbergstr. 16, I. Etage.

Möbel, Böllersch, Güterstraße 1. Et.

Möbel werden jetzt gefordert.

Möbel, ganze Gürtel, Güterstraße 12, I.

Möbel, Güterstraße 12, Böllersch, Güterstraße 12, I.

U. Schröder fürt. Güterstraße 16, I. Etage.

Güter, Güterstraße 16, I. Etage.

Schäferhof, 1. Stock im Südbereich, 19. 203, beißt. Geb., m. Wändl. 1. Stock u. D., 1. Preis, 2. Stock, 2. Stock. Reichstr. 23. II. Haupt-Gasse. Ein Gasse führt wichtiges, erhabendes Mädchen für Kinder und Handball. Gebäu. Bettiner Straße Villa 2, v.

Ein alt. Münzmeister, 1. Stock im Südbereich, wichtiger Platz der guten Geball.

Reichstr. 20, Europastraße 20, I.

Ein junges Mädchen wird als Hoffmutter gesucht. Sie will einen Montag von 2-5 Uhr überzeugen. 3. III. mits.

Hoffmutter gesucht, möglichst einige Sib. Mittwoch, Eberlestraße 51, I. mits.

Stellengejüche.

Für Privatschulen.

Gymnas. geb., ältere Lehrer, an renommierten Hochschule mit ausreichenden Erfolgen" thätig, reicht Wissens- ob später ausreichende Stellung in Bezug.

Angebiete unter P. 400 an **Haassenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Junger Mann,

25 Jahre alt, in der Buchdruckerei arbeitet und durch kundig, der in der Geschäftsführung sehr geschickt ist, eine befriedigende Stellung begegnet. Herstellung von eleganten und noblen Bildern Täglich für kleinen Betrag und seit 1 Jahr mit hoher Erfolg.

technischer Leiter einer kleinen Fabrik

in einer kleinen Fabrik, die durch den Betrieb eines kleinen Betriebes bestimmt ist, ist eine sehr gute Stellung zu erwarten.

Angebiete unter P. 400 an **Haassenstein & Vogler**, A.-G., hier, unter U. 203.

Reise-Begleiter.

Eng. geb. Kaufm., militärische, angenehme Erziehung, welcher bereits Eng. Kaufm., hol. Pol., Geherr., Schreiber, Pal., inc. bei milit. Akademie, befreit. Bei der Buchdruckerei der Spiegel in Roscoff genau interessiert. Mit gutem Engagement bei einem kleinen Betrieb, kann, wenn es gelingt, bei verschiedenen Aufträgen, die sich auf verschiedene Aufgaben beziehen, eine gute Stellung in Bezug auf die Expedition dieses Blattes.

Stellung wünscht

per 1. Juli er. (oder früher)

exakter Buchhalter,

Correspondent und Stenograph,

23 Jahre alt, militärische, leichter, Arbeitser.

Bei m. u. R. II. 41399 an **Rud. Kosse**, Halle a. S., zu jenden.

Vertrauensposten,

Reiselehr. sc. jadt verbeit. Kochmann,

40 Jahre alt, reiz. Verbindlichkeit,

gewollt. Gehalter. Tageslöhne bevorzugt. Oferien unter L. 383 an **Haassenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Junger **Commis**, mittlerer.

Detailverkäufer der Colonial-, Material-, Eisen- u. Getreide-Branche,

militärisch, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Juli event. sofort. Stell. Geb. off. sub. W. 22 erb. Kl. Fleischerg. 13, Robert Brausse, Amazon-Bureau.

Ein alt. Geh. 1. Geh. 16, III. weiss. lang.

Zu einem Buchdruckerei steht der jude. Stell. 6. III.

den bis

daugk.

en,

Angenehme Familienvorstellung, kommt nach und kann angehen. Off. unter P. 104 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Wachsteller a. Dienstlehr. und

Lehrer. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J., nicht

a. Wach. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh. 1. Geh.

Ein junger Wachsteller, 17 J

Sternwartenstr. 44, am Johannisthal
In der 3. Etage, Hof, befindend und 2 Stub.
2 St. Zimmer, verl. 1. Juli zu vermieten.
Räber 1. Etage, kein Besitzer.

Gässchenstr. 27, 3. Et. jed. Wohn., seit
1. Okt. 1 dritte Et. 2. R. 1. Etage, Bett.,
1. Okt. 24 zu vermieten. Zu erst. 1. Et.

Windmühlenstraße 21

3. Etage nicht zu vermieten, 6 Stub.,
Räber, Speise-, Wäschestube, etc. Räber 5. Bettzeit.
Kampeit. 1. Etage, 100. - 3. Et. 1. Etage,
1. Okt. 94, nach 800. 400. Räber Concert.

Hörnerstr. 20, 3. Et. 5 Stuben, Räber, Räber,
Räber, Räber, Räber 440, 800. 4. Etage.

Katharinenstraße 16

1. Et vom 1. Juli 1894 ab, jetzt auch schon
sicher, eine Wohnung in der 4. Etage zu
vermieten durch

Richtersmoltz G. Elster,

Katharinenstraße Nr. 16, III.

An der Pleisse No. 3

Place de repos
1. sofort oder später eine Wohnung in der
4. Etage, Treppe D, zu vermieten durch

Richtersmoltz G. Elster,

Katharinenstraße 16, 3. Etage.

Sophienstr. 27, IV.

die halbe Etage an ruhige Rente für
250 Mark zu vermieten.

Kurze Straße 12.

Eine jed. Wohn., 4. Et., 8. Et. 1. Et. 2.
2. Et., neu vorg., jed. ob. zu verm. Nach. I.

Alexanderstraße 33 in einer freundlich
Wohnung, 4. Et. per 1. Okt. Nr. 240. A
zu vermieten. Räber 2. Etage, daselbst.

**Garberstr. 41 II. fr. 4. Etage, Küch., 2.
2. Et., neu vorg., jed. ob. zu verm. Nach. I.**

Garberstr. 47 II. Vorige, 4. Treppen,
zu vermieten. Räber, Räberstr. 20, III.

Nicolaistr. 18 keine Wohnung in
4. Etod. 1. Juli freit. Ziegler.

Rünnberger Straße 43

(2d Sternwartenstr.) große freundlich
Wohnung, 3. Etage, Unterzimmer, 1. Treppen-
u. 2. einfache Zimmer u. reich. Gebüste, für
720. A zu vermieten für 1.10. nach

Garberstr. Dr. O. Langbein & Theile,
Schloßstr. 2, II.

Brandvorwerksr. Nr. 37

1. sofort oder später mehrere Wohnungen
zu vermieten durch

Richtersmoltz G. Elster,

Katharinenstraße Nr. 3, Et.

St. Neimes, freundl. Gasthof (Ente,
Räber, Räber, Räber, Räber) 1. Moegungs-
dalen vom 1. Juli an zu vermieten.

Sternwartenstr. 45, II. 2. II.

Mittelstr. 18-18b sofort freundl. ge-
baut, 5 Zimmer u. Küch., 2. Et., 700. A, daselb.
700. A, daselb. jetzt versteigerte Wohnung
200, 300, 350, 500. Räber, Räber.

In 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.
Gesamtkosten 1. Etage, Unterzimmer, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et., 3 Stuben, 2. Et., Küch., 2.
2. Et., 2. Et.

Ein Vorig für ein paar Tage
Werberstraße 63, II. L

Davidstr. 6 freundl. Vorige per 1. Juli
2. Etage, Küche, Räber, Räber, Räber.

zu verm. Mit 1. Juli 1. Etage, 1. Etage,
2. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 2. Etage.

Berliner Straße 36 1. October
3 Stuben, 2 Zimmer, Küche u. Küch., 2. Etage, in 1. Et. 470. A., zu verm.

Bankhäder Steinweg Nr. 30 ist
ein IL Hollriegel für 126. A sofort
zu vermieten b. Räber, G. Gabel.

Härtelstr. 9, 1. Et.,

